

# GAZETTE

# KTV

# Muttenz

Nr. 2026 / 1

## Inhalt

Aus der Redaktion .....	3
Handtennisturnier vom 18.12.2025 .....	4
Vorschau Turnfahrt 2026 .....	6
Jahresprogramm 2026.....	9
Bericht Seniorenausflug nach Unterlauelen / Eigenthal.....	10
Reisebericht Gerard Dubai, Kenia, Tansania und Sansibar .....	15
Vorschau 1. Mai-Bummel 2026.....	27
Projekt Historisches Dorf MuttENZ .....	28
Geburtstage und Jubiläen .....	31
Vorstand des KTV MuttENZ.....	34
Arbeitsdiagramm.....	35
Witz-Egge - Weises und Unterhaltsames.....	36
Die Fitnessstunden sind und Was läuft sonst noch? .....	37
Redaktionsschluss nächste Ausgabe KTV-Gazette .....	38
Sponsoren des KTV MuttENZ .....	39

## Aus der Redaktion

Liebe KTV'ler

Mitten in der Fasnachtszeit – der überaus nasse Umzug in Reinach ist gerade überstanden und die Blätzbumser und Basler Fasnacht stehen bevor – starte ich mit der neusten Ausgabe der Gazette.

Neben dem obligaten Bericht zum letzten HTT vom Turnierdirektor Gerard und der Vorschau auf die diesjährige Turnfahrt vom Reiseleiter Bert dürfen wir uns über einen weiteren tollen Reisebericht von Gerard in diesem Heft freuen.

Daneben gibt es noch Eindrücke und Infos zu weiteren Anlässen, zum Beispiel zur Seniorenwanderung ins Eigenthal.

Weiterhin bin ich für Inhalte aller Turnkameraden sehr dankbar, auch für Anregungen und Kritik.

Bis diese Gazette bei euch im Postfach landet, habt ihr euch hoffentlich gut vom Fasnachtstreiben erholt.

Euer Redaktor  
Dominik Frei

## Handtennisturnier (HTT) vom 18.12.2025

Das hat es noch nie gegeben während der ganzen Zeit, wo wir die Handtennisturniere spielen. Das dritte Spiel des Abends zwischen Team Grün und Team Blau wurde nach einem harten aber fairen Kampf mit 18:17 entschieden. Es waren sage und schreibe 35 Scorerpunkte nötig, um eine Entscheidung zu buchen. Es war phänomenal!

Bereits manches Jahr ist es Tradition, am letzten Turnanlass des Kalenderjahres das Handtennisturnier in der Halle zu organisieren. Das war auch dieses Jahr der Fall.

Um 19:30 h trafen sich 15 Aktivturner und 2 Zuschauer in der Halle. Eigentlich waren es nur 14, denn Thomas kam erst während der Aufwärmphase dazu. Diese Zahl ist doch erstaunlich, da mehrere Turner krank gemeldet waren.

Aus 15 Spielern gibt es 3 Viererteams und 1 Dreierteam. Wie schon früher praktiziert, durfte das Dreierteam für jeden Match einen Spieler aus den nicht-spielenden Mannschaften einladen, was an sich ein kleiner Vorteil ist, der dann auch bestätigt wurde. Die Dreiermannschaft mit Dominik, Marc und Freddy gewann das Turnier überlegen.

Harry übernahm das Aufwärmen und dann wurde gespielt.

Wie erwähnt wurde hart gekämpft. Es gibt keinen Vergleich mit den Spielen in der Anfangsphase, wo wir auf Initiative von Hans Käser uns an dieses Spiel hertasteten. Das erwähnte Resultat 18:17 ist das absolut erreichbare Maximum. Normalerweise endet ein Spiel bei Erreichen von 15 Scorerpunkte. Laut Reglement müssen aber dazu 2 Differenzpunkte erreicht werden, was bei 15:14 nicht gegeben war. Es wurde 15:15, dann 16:16 und 17:17 und auch laut Reglements ist bei Erreichen von 18 Scorerpunkte definitiv Schluss und so war es dann.

Für die nicht-spielenden Leser möchte ich noch erwähnen, dass die Resultate zwar wichtig sind, dass aber der Spielgeist und die Spielfreude die eigentliche Überhand führen.

Das anschliessende Zusammensein im Alessia, mit vom Verein gespendeter Pizza ist auch ein wichtiger Bestandteil vom Vereinsleben. Ein grosser Tisch mit 18 Turnern (Bruno kam als gern gesehener Gast dazu), ist eher selten. Dank an Dominik, der seine Geburtstagrunde spendete und mit „happy birthday“ überrascht wurde. Die Spieldaten für das kommende Jahr 2026 sind 18.06 und 17.12.2026, bitte als wichtig, bereits jetzt im Jahreskalender eintragen.

Gerard  
19.12.2025

## Resultaten, 4 Mannschaften:

Mannschaft	Spiel A		Spiel B		Spiel C		Spiel D		Spiel E		Spiel F	
	Blau-Orange		Grün-Gelb		Blau-Grün		Orange-Gelb		Grün-Orange		Gelb-Blau	
	Treffer	Spielp.	Treffer	Spielp.	Treffer	Spielp.	Treffer	Spielp.	Treffer	Spielp.	Treffer	Spielp.
Blau	15:04	2			17:18	0					12:15	0
Orange	04:15	0					11:15	0	06:15	0		
Grün			15:04	2	18:17	2			15:06	2		
Gelb			04:15	0			15:11	2			15:12	2

Total / Schlussrang			
Spielpunkte	Treffer	Differenz	Schlussrang
Total	Total		
2	44:37	+8	3
0	21:35	-14	4
<b>6</b>	<b>48:27</b>	<b>+19</b>	<b>1</b>
4	34:38	-4	2



## Vorschau Turnfahrt 2026

An unserer Generalversammlung vom 29. November 2024 wurde der Raum Zugersee mit grossem Mehr als Ziel für die diesjährige Turnfahrt gewählt. Ausgangspunkt und Aufenthaltsort ist die Stadt Zug. Gelegen im Herzen der Zentralschweiz, am Ufer des Zugersees und mit Blick auf die Voralpen, bietet Zug ideale Voraussetzungen für unseren Wochenendausflug. Die Kombination aus Städtebesuch und Wanderungen in der Umgebung ermöglicht es, Kultur, Geselligkeit und Bewegung harmonisch zu vereinen.

Zug hat eine malerische Altstadt: Enge Gassen, farbenfrohe Fassaden und liebevoll erhaltene Gebäude prägen das Stadtbild. Wahrzeichen der Stadt ist der Zytturm, der mit seiner astronomischen Uhr und der Aussichtsplattform einen faszinierenden Einblick in die Geschichte Zugs bietet. Von oben eröffnet sich ein schöner Blick über die Dächer der Altstadt bis hin zum Zugersee. Wer möchte, kann in der Stadt die Gelegenheit nutzen, regionale Spezialitäten wie die bekannte Zuger Kirschtorte zu probieren.

Nach unserer Ankunft am Samstag führt der Ausflug hinauf auf den Zugerberg. Mit der Standseilbahn ab der Talstation Schöneegg ist der Berg bequem in wenigen Minuten erreichbar. Bereits während der Fahrt eröffnen sich erste Ausblicke auf die Stadt, den See und die umliegende Landschaft. Oben angekommen, erwartet uns eine ganz andere Welt: Ruhe, frische Bergluft und weitläufige Natur.

Der Zugerberg (ca. 1'000 müM) ist ein beliebtes Naherholungsgebiet und bietet ein gut ausgebautes Netz an Wanderwegen. Sanfte Wege führen durch Wälder, über Wiesen und zu Aussichtspunkten, von denen aus wir einen herrlichen Blick auf den Zugersee, das Mittelland und bei guter Sicht bis zu den Alpen geniessen werden.

Am Sonntag steht eine einfache Wanderung entlang dem Seeufer nach Cham auf dem Programm. Der Zugersee verleiht der Stadt eine ruhige, fast mediterrane Atmosphäre. Parkanlagen, Sitzbänke und kleine Cafés laden zum Verweilen ein. Bei klarer Sicht spiegeln sich die Alpen im Wasser und schaffen ein beeindruckendes Panorama. Und natürlich wird auch eine Schifffahrt auf dem See nicht fehlen.

Unsere Turnfahrt 2026 findet am Wochenende vom 5/6. September statt. Die schöne Natur, die komfortable Berg- und Schifffahrt und die gemütlichen Einkehrmöglichkeiten machen dieses Wochenende zu einem entspannten und genussvollen Erlebnis. Wie immer folgt die Einladung mit weiteren Informationen im kommenden Frühjahr. Einen kleinen Vorgeschmack zeigt das dreiminutige Video auf unserer Internetseite. Ich freue mich schon heute über eine rege Teilnahme.

Euer Reiseleiter, Bert Noy



**Für mich zählt,  
dass wir Sie  
verstehen.**

Sandro Schwob,  
Regionenleiter



**Besuchen Sie uns  
in Birsfelden,  
Muttenz und  
Pratteln.**

Wir übernehmen Verantwortung  
für die Region. **blkb.ch**

Was morgen zählt



**Miele**  
COMPETENCE  
CENTER

**V  
ZUG**

**FORS**

**Electrolux**

**BOSCH**



**061 821 11 12**

**Eigener Montage- und  
Reparaturservice für alle Marken**

**Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen  
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen**

**Ausstellung:**  
Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln  
Mo-Fr: 09:00 - 12:00 Uhr  
13:30 - 18:00 Uhr  
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr

**WAGNER**  
**HAUSHALTGERÄTE**  
[www.wagnerhaushalt.ch](http://www.wagnerhaushalt.ch)

## Jahresprogramm 2026

<b>Was</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo / Treffpunkt</b>	<b>Wer</b>
Fondueplausch	Freitag 2. Januar	Restaurant Alessia ab 17.30 Uh	Sepp
Bänkli-Apèro	Donnerstag 2. April	Post Muttenz 18.00 Uhr	Sepp
Mai-Bummel	Freitag 1.Mai	offen	Sepp
Handtennisturnier Senioren & Junioren	Donnerstag 18. Juni	Turnhalle Donnerbaum 19.30 Uhr	Gerard
Vita-Spezial	Donnerstag 25.Juni	Post Muttenz 19.00 Uhr	Harry & Beni
Sommerturnprogramm	Donnerstage 2./9./16. 23./30. Juli / 6. August	Post Muttenz 19.00 Uhr	Turner
Pfarrei-Apéro	Sonntag, 9. August	Kath. Kirche 10.30 Uhr	KTV / Sepp
Turnfahrt	Sa. 5. - 6. September	Raum Zugersee	Bert + Urs
Herbstbummel	Sonntag 25. Oktober	offen	Sepp
Generalversammlung	Freitag 27. November	Kath. Pfarreiamt 19.00 Uhr	Vorstand
Handtennisturnier Senioren & Junioren	Donnerstag 17. Dezember	Turnhalle Donnerbaum 19.30 Uhr	Gerard

Turner Silvester entfällt, da der letzte Donnerstag am 31. Dezember ist

## Senioren Ausflug nach Unterlauelen / Eigenthal

Am 29. Oktober 2025 frühmorgens um 8 Uhr trafen sich am Bahnhof Basel SBB zehn alte und junge Senioren zum Ausflug nach Eigenthal mit anschliessender Wanderung zur Alpwirtschaft Unterlauelen. Der Schreiber, zum ersten Mal an einem solchen Anlass mit dabei, spendierte zum Einstand zwei von drei mitgebrachten Flaschen Weisswein aus derjenigen Gegend, die man bei längerem Sitzenbleiben im ersten Zug erreicht hätte. Die dritte Flasche, von westlicherer Herkunft, wurde trotz Drehverschluss vollständig und dauerhaft verschmählt. Jä nai, hösch... Der Nebel hinter dem Hauenstein löste sich während der Weiterfahrt über Langenthal und Malers rasch auf, so dass den wandernden Senioren nicht nur das Herz und das Glück, sondern auch noch die Sonne lachte. Der Wanderweg führte an friedlich vor sich hin bimmelndem Rindvieh vorbei, dem Rümli entlang aufwärts, über eine wie für den Fototermin gemachte Brücke und weiter in Richtung Pilatus bis hinein in den Kanton Nidwalden, wo Hirsch und Reh bereits ihr seliges Ende gefunden hatten.

Wie von der Wirtin gewünscht, bestellten wir die angebotenen Wildspezialitäten in den unterschiedlichsten Zubereitungsarten. Eine ausgewogene Ernährung ist ja im Seniorenalter sehr wichtig, wozu auch allerlei feste oder flüssige Vor- und Nachspeisen gehören. Letztere ziehen, wie auf der Karte zu lesen war, erst noch die Falten glatt. Der Rückweg erfolgte weder über den Pilatus noch über die Fräkmüntegg, sondern auf dem bereits bekannten Weg nach Eigenthal, mit einer kurzen Stärkung im Lindenstübli.

Im Postauto wurden wir belehrt, dass wir – zwei andere männliche Fahrgäste waren kurzerhand mitgemeint – eine Gruppe seien, und dass Gruppen schon seit dem Rütli Schwur einer strikten gesamteidgenössischen gelben Anmeldepflicht unterworfen seien. Dieser offizielle Sermon kontrastierte so sehr mit dem immer noch reichlich vorhandenen Platz im Fahrzeug, dass er allerlei Diskussionen und Spekulationen zur Folge hatte.

Die Gruppe fuhr schliesslich, wieder zu zehnt und immer noch unangemeldet, nun aber unbehelligt von anmeldepflichtbewusstem Fahrdienstpersonal, über Luzern zurück nach Basel SBB. Vielen Dank an Seppi fürs Organisieren, und... am 28. Oktober 2026 gibt es im Eigenthal Rehrücken!

Thomas Graier



# ***Muttenser Weine vom Rebbauverein***



**Die Trauben mit Liebe gepflegt  
und vom Fachmann gekeltert**

- Gutedel
- Riesling-Sylvaner
- Blanc de Noirs
- Sauvignon blanc
- Rosé de Pinot Noir
- Pinot Noir
- Pinot Noir Barrique
- Carminoir Barrique
- Malbec
- Maréchal Foch (Biowein)
- Cuvée Tulipa (Dessertwein)
- Grand Vin Mousseux

Bezugsquellen : Lagerverkauf jeden Mittwoch von 17.30 – 18.30 Uhr  
Breitestrasse 1a, hinter dem Bildhaueratelier Mesmer

Coop Filialen MuttENZ  
Jenzer Fleisch & Feinkost, Hauptstrasse 74  
Volg Detailhandel, Hauptstrasse 11

☺ **Führungen im Rebberg**

☺ **Degustationen**

[www.rebbauverein-muttENZ.ch](http://www.rebbauverein-muttENZ.ch)

---



***An alle Ehren,-Aktiv,-Passiv- und Freimitglieder***

***Der KTV Muttenz braucht neue Mitglieder***

***Auch dieses Jahr gilt:  
Jedes Mitglied der ein neues Mitglied wirbt,  
wird an der Generalversammlung 2025 mit einem  
kleinen Geschenk belohnt.***

***Für Auskünfte steht der Vorstand jederzeit  
zur Verfügung.***

# Restaurant Alessia

**Kriegackerstrasse 100  
4132 Muttenz**

**Tel. 061 462 40 40**



**Oeffnungszeiten:**

**Montag – Freitag 09:00h – 24:00h**

**Samstag 17:00h – 24:00h**

**Sonntag 10:00h – 22:00h**



**St. Jakobs-Strasse 153, 4132 Muttenz.**

**www.freidorfmutzen.ch      061 312 75 00**

**Oeffnungszeiten:**

**Montag – Freitag    09:00h – 23:30h**

**Samstag            10:00h – 23:30h**

**Sonntag            geschlossen**

## Reisebericht Dubai, Kenia, Tansania und Sansibar

Zwei Dinge trafen mehr oder weniger zufällig zusammen. Erstens las ich in der BaZ, dass eine direkte Flugverbindung von Basel nach Dubai ins Leben gerufen wurde, der längste Linienflug ab Basel. Zweitens hatten wir Ostafrika schon länger als Urlaubsziel ins Auge gefasst.

Obwohl ich Dubai schon mehrfach als Transitpassagier genutzt hatte, war ich nie über den Flughafen hinausgekommen. Also zusammen mit Sohn Paul und Partnerin Sonja schmiedeten wir unsere Urlaubspläne. Paul war in den Neunzigern 2 Jahre lang mit seinem Motorrad in Afrika unterwegs, von Muttenz nach Kapstadt und zurück. Er kennt sich deshalb in Afrika sehr gut aus. Unsere Hauptferienziele waren Safaris in Kenia und Tansania mit verschiedenen Zwischenstopps.

Mit «flydubai», einer Tochtergesellschaft von «Emirates», flogen wir am 31. Oktober 2025, mit einer 737 MAX, in gut 6 Stunden von Basel nach Dubai. Das Emirat Dubai liegt am Persischen Golf inmitten der Grossen Arabischen Wüste. In Dubai war es immer noch recht warm, aber nicht unangenehm.

Das Emirat hat eine Fläche von knapp 4'000 km<sup>2</sup>, ist somit etwas grösser als der Kanton Waadt und hat 6,5 Millionen Einwohner, davon ca. 5,5 Millionen in der Stadt Dubai. Während unseres 4-tägigen Besuchs begegneten wir allerlei Nationalitäten, insbesondere aus Indien, Pakistan und Bangladesch, aber auch aus Osteuropa und Südamerika. Araber, die ursprünglichen Bewohner Dubais, waren jedoch nicht darunter. In Dubai-Stadt spielt sich das gesamte wirtschaftliche und soziale Leben ab. Rund 20 Millionen Touristen besuchen die Stadt jedes Jahr.

Dubai ist eine Stadt der Superlative – oder komplett verrückt. Eine 10 bis 14-spurige Autobahn führt mitten durchs Stadtzentrum. Dubai ist die Stadt mit der weltweit höchsten Anzahl an Wolkenkratzern mit einer Höhe von über 300 Metern sowie mit dem höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Khalifa mit 828 Metern Höhe.





Wir wohnten im relativ neuen Stadtviertel «Marina», umgeben von riesigen Bauten, von denen einige fertiggestellt waren, andere sich noch im Bau befanden. Anfänglich wirkte es beeindruckend, enorm, bis fast erschreckend. Wir gewöhnten uns aber rasch daran.

Mit der Metro und der Tram besuchten wir die Altstadt oder das, was davon erhalten wurde. Der Souk (Markt) ist noch intakt, dient heute aber vor allem als Touristenattraktion. «The Palm Jumeirah» ist eine aufgeschüttete Insel mit Luxushäusern auf den einzelnen «Blättern». Wir bestiegen auch den Burj Khalifa und genossen die fantastische Aussicht. Ausserdem besuchten wir das «Museum der Zukunft». Dieses einzigartige, ringförmige Museum gleicht einem plattgedrückten, riesigen Autoreifen, ist 77 Meter hoch und verfügt über eine Aussenfläche mit arabischer Kalligrafie, die als Fenster dient. Ich dachte, dieser Ring wäre eine Art Logo und das eigentliche Museumsgebäude müsste irgendwo dahinter liegen. Doch weit gefehlt, dieser Ring ist das Museum, in dem der Zustand der Erde im Jahr 2071 simuliert wird.

Ein schriller Gegensatz zu dieser hochmodernisierten Welt waren unsere nächsten Reiseziele: Kenia und Tansania. In 5 Stunden flogen wir von Dubai nach Mombasa und verbrachten ein paar Tage am Diani-Beach, was eine echte Erholung war. In den nächsten 2 Wochen machten wir in 5 Lodges halt, davon 2 in Kenia und 3 in Tansania. Diese Lodges liegen inmitten von Nationalparks, haben zumeist zeltähnliche, komfortable Bungalows und sind mit 10 bis 20 Bungalows pro Lodge nicht sehr gross.

In speziellen Fahrzeugen werden Pirschfahrten unternommen. Unser Vierer-Grüppli hatte immer einen Rancher mit Fahrzeug zur Verfügung. Somit konnten wir unseren Tagesablauf selbst bestimmen. Wir hatten beispielsweise die Wahl zwischen 2 kürzeren Fahrten pro Tag oder einer längeren Fahrt mit Picknick.

Die verschiedenen Nationalparks liegen weit auseinander, manchmal sind es 6 bis 8 Stunden Autofahrt auf schlechten Strassen. Wir machten diese Transfers deshalb per Kleinflugzeug, jeweils einer Cessna Caravan mit 12 Plätzen, die von verschiedenen lokalen Fluggesellschaften durchgeführt wurden. Es funktioniert wie eine Art Taxi-System mit manchmal 2 Zwischenstopps ohne Ansage oder direkt, obwohl ein Stopp mit Umsteigen vorgesehen war. Die Flugtickets erhielten wir wenige Stunden vor Abflug per WhatsApp. Unser Gepäck wurde ganz einfach direkt vom Fahrzeug ins Flugzeug geladen und entladen, ohne die üblichen Labels. Es klappte aber alles hervorragend. Bei einigen Flügen waren wir die einzigen 4 Passagiere.

Wir flogen von Mombasa in den Amboseli-Nationalpark am Fusse des fast 6'000 Meter hohen Mount Kilimanjaro, dem höchsten Berg Afrikas. Wie alle Nationalparks ist auch der Amboseli-Nationalpark nicht eingezäunt, sodass sich die Tiere frei bewegen können. Die meisten Lodges sind ebenfalls nicht eingezäunt, weshalb wir uns dort nicht frei bewegen durften. Wir wurden immer eskortiert oder mit dem Golfcart oder Minibus gefahren.



Im Amboseli trafen wir auf grosse Elefantenherden, die sich unserem Fahrzeug bis auf wenige Meter näherten. Wir beobachteten, wie Löwen ein Gnu verspeisten. Das Tier wurde vermutlich von den Löwinnen gejagt. Zuerst fressen die Löwen, dann die Löwinnen. Mehrere Hyänen und Schakale warteten in passender Entfernung, und Geier beobachteten das Geschehen aus der Luft. Es ist ein bekanntes Szenario, aber es aus nächster Nähe zu beobachten, ist doch sehr speziell.



Wir flogen nach Masai Mara, ins Land der Massai, einem Volksstamm, der durch seine grosse Statur und die traditionelle, rotgefärbte Kleidung auffällt. Benjamin ist ein Massai, der uns hier hervorragend geführt hat. Die Masai Mara in Kenia und die Serengeti in Tansania grenzen direkt aneinander und messen zusammen etwa 17'000 km<sup>2</sup>. Zum Vergleich: Die Schweiz hat eine Fläche von gut 40'000 km<sup>2</sup>.

Der Nationalpark liegt auf einer Höhe von ca. 1'500 Metern und besteht aus endlosen Savannen, die hin und wieder von Akazien unterbrochen werden. Wir sahen viele Wildtiere in grosser Menge und Vielfalt. Sehr eindrücklich war eine Jagdsituation, bei der 3 Löwinnen aus einer Gruppe von 15 Tieren kurz nach dem Aufwachen beschlossen, gemeinsam ein einsames Gnu zu jagen. Sie brachten sich deutlich in Stellung. Die Löwinnen waren diesmal nicht erfolgreich und brachen das Vorhaben ziemlich unbeeindruckt ab.



Unmittelbar nach dieser Szene wanderte eine Herde von 16 Giraffen am Horizont vorbei – ein Superbild.





Wir verliessen Kenia. Obwohl wir nur etwa 15 km von der Grenze zu Tansania entfernt waren, mussten wir einen ziemlich langen Umweg über die Hauptstadt Nairobi in Kauf nehmen. Von Nairobi zum Kilimanjaro-Airport wurden wir von 2 jüngeren Pilotinnen geflogen, die ihre Sache sehr gut machten.

Danach hatten wir wieder einige Tage Pause, in Arusha, einer Stadt am Fusse des Kilimanjaros, diesmal auf der Südseite. Unsere erste Lodge in Tansania heisst «Elephant Springs» und liegt im Nationalpark Tarangire. Es stellte sich heraus, dass dies unsere favorisierte Lodge war. Es klappte einfach alles: ein abwechslungsreicher Park, ein sehr schöner Bungalow mit direkter Sicht auf Elefanten und andere Tiere, ein feiner Pool und ein super Service durch Wilson.

Die Safaris waren nie langweilig, sondern immer wieder anders und überraschend. Im Tarangire-Nationalpark sahen wir beispielsweise, wie Elefanten Löcher im Boden machten, um mit ihrem Rüssel an das darunterliegende Wasser zu gelangen. Besonders sind hier auch die riesigen Affenbrotbäume (Baobab). Die Einheimischen meinen, dieser Baum sei falsch angeordnet: Die Wurzeln stecken in der Höhe und die Krone in der Erde.

Unsere nächste Lodge, das Lions Paw Camp, lag an einem ganz besonderen Ort: am Rande des Ngorongoro-Kraters in 2'500 Metern Höhe. Der Krater hat einen Durchmesser von 20 km, ist 650 m tief und beherbergt eine grosse Anzahl verschiedener Tierarten.

Ich versuche, die Tiere aufzuzählen, die wir bei all unseren Safaris angetroffen haben. Es waren Zebras, Gnus, Impalas und weitere Antilopen wie Kudus, Oryx, Wasserböcke, Elandantilope, Steinböcke und Topis, sowie die kleinen Dikdiks, die so gross wie ein Hund sind, gefährliche Büffel, Giraffen, Elefanten, Flusspferde, Warzenschweine, viele Löwen, Geparde, ein einzelner Leopard, Hyänen, Schakale, Servale, 3 Nashörner (auf relativ grosser Distanz), kleine Mangusten und Klippschliefer, viele Affen, insbesondere Paviane, Strausse sowie unzählige weitere Vogelarten, darunter Flamingos, Seeadler, Geier und viele prächtige, farbenfrohe Vögel.

Beim Schlafengehen überraschte es uns, dass wir mit warmen Bettflaschen und elektrischen Decken verwöhnt wurden. Am Morgen waren es unter 10 °C im Zimmer.

Unsere letzte Lodge ist die Lemala Kuria Hills in der grossen Serengeti. Ich habe bereits die Grösse mit 17'000 km<sup>2</sup> erwähnt. Unser Nationalpark in Graubünden misst 170 km<sup>2</sup>, was genau einem Prozent der Serengeti und der Masai Mara zusammen entspricht. Dass es hier so viele Tiere gibt, hat mehrere Gründe. Erstens der Platz. Tansania ist dreimal so gross wie Deutschland und hat nur 70 Millionen Einwohner. Grosse Flächen sind unbewohnt und bieten den Tieren viel Platz. Zweitens bieten die Savannen reichlich Wasser und Nahrung für Pflanzenfresser sowie reichlich Beute für Raubtiere. Das Klima ist für die Tiere sehr angenehm.

Weltbekannt in der Serengeti ist die «grosse Migration», die fast kontinuierliche Wanderung von Millionen Tieren, vor allem Gnus und Zebras, die immer auf der Suche nach frischem Gras sind. Im November ist es jedoch keine günstige Zeit, weshalb wir uns mit Gruppen von hunderten Tieren begnügten und so die grosse Touristenmasse vermieden.

Sehr schön war die Ballonfahrt morgens um 5 Uhr: Abholung im Hotel inklusive. Das Frühaufstehen hat sich mehr als gelohnt. Eine Safari in der Serengeti aus der Luft über den Mara-Fluss ist etwas ganz Besonderes.



Zum Schluss flogen wir direkt von der Serengeti nach Sansibar, einer Insel vor der Küste Tansanias. Unser Hotel mit nur 6 Zimmern war direkt am Strand gelegen, wo wir wunderbar entspannen konnten.

Ein kurzes Wort noch zum Kontinent Afrika. Die Afrikaner leben im Allgemeinen sehr bescheiden, was auch das Klima ermöglicht. Die Löhne sind niedrig, dementsprechend ist der Lebensstandard tief. Wir wurden aber überall mit sehr viel Gastfreundschaft empfangen und haben uns sehr wohl und sicher gefühlt. Es dürfte für jeden klar sein, dass nicht alle Afrikaner nach Europa ziehen können. Wir haben niemanden getroffen, der das möchte. Die meisten Wirtschaftsasylanten stammen aus Nordafrika und nicht aus Schwarzafrika. Der Kontinent hat gewiss eine gute Zukunft, dafür braucht er aber Zeit und Unterstützung.

Am 24. November 2025 dauerte unsere Rückreise von Tür zu Tür mit Zwischenstopp in Dubai zirka 20 Stunden. Es war das Ende eines unvergesslichen Urlaubs ohne Krankheiten oder sonstige unangenehme Zwischenfälle. Es war ein fantastisches Erlebnis.

Muttenz, Dezember 2025

Gerard

# PISCO

**d'Beiz fürs Dorf**

**Jakob Eglin-Strasse 3**

**CH-4132 Muttenz**

**Tel. 061 461 70 07**

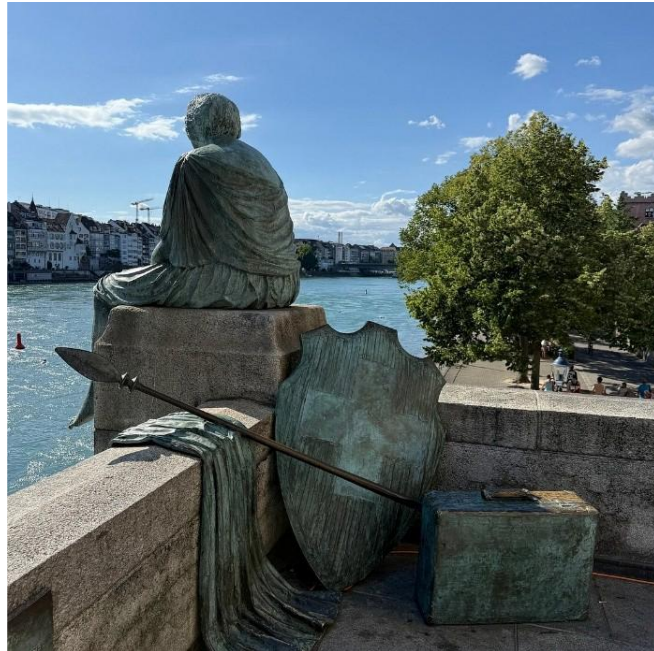
**Öffnungszeiten:**

**Montag – Freitag 10 – 24 Uhr**

**Samstag/Sonntag 16 – 24 Uhr**

---





## 1. Mai-Bummel: Stadtführung im «Glaibasel»

Auch dieses Jahr führen wir wieder den 1. Mai-Bummel durch. Diesmal gehen wir zur Abwechslung ins Glaibasel, wo wir eine Stadtführung (ca. 90 Min.) «von fremden Fötzeln und aufmüpfigen Nonnen» mit Mike Stoll erleben werden. Schon vor 12 Jahren lernten wir ihn anlässlich einer Münsterführung kennen, die sicher noch in bester Erinnerung geblieben ist. Somit könnt Ihr Euch auf einen unterhaltsamen Vormittag freuen. Wie immer, sind auch Eure Ehefrauen oder Freundinnen herzlich willkommen; doch für Kinder ist der Bummel weniger geeignet.

Treffpunkt: \_\_\_\_\_ Freitag, 1. Mai 2026, 10.00 h, bei der Statue «Helvetia auf Reisen» beim Glaibasler Brückenkopf

Apéro: \_\_\_\_\_ ca. 12.00 h, am Rheinbord vom Verein offeriert!

Kosten: \_\_\_\_\_ pro Person Fr. 15.00 für die Führung, bitte den richtigen Betrag bereithalten, es gibt kein Wechselgeld

Mittagessen: ca. 13.00 h, im Restaurant «PaSiWo», Essen «à la carte» auf eigene Rechnung, **nur Bar-Zahlung möglich**, auch bitte keine Kontaktaufnahme mit dem Restaurant, **Fragen immer direkt an Seppi!**

Anmeldung: bis spätestens 27. April 2026 an Seppi mit Angabe der Anzahl teilnehmenden Personen per SMS 079 288 15 10 oder Mail [vice@ktvmuttenz.ch](mailto:vice@ktvmuttenz.ch)

Ich freue mich auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit liebem Turner-Gruss

Seppi, Vice und Organisator

## Projekt Historisches Dorf Muttenz

Wie an der letzten Generalversammlung informiert wurde, hat unser Verein als Sponsor das Projekt ‚Historisches Dorf Muttenz‘ finanziell unterstützt. Am Sponsorenanlass vom 2. Februar 2026 hat nun das Projektteam unter der Leitung von unserer Gemeindepräsidentin, Franziska Stadelmann, über den aktuellen Stand informiert.

Das Projekt ist in der Realisierungsphase und die Ausführungsdetails sind in Arbeit. Insgesamt 19 Infotafeln mit Lebensbildern markieren die verschiedenen Stationen der Rundgänge. Die meisten Tafeln werden in Dorf aufgestellt, einige im Rebberg und weitere bei den Ruinen am Wartenberg. Ergänzt werden die Tafeln durch Hörspiele und Hintergrundinformationen, auf welche per QR-Code zugegriffen werden kann.

In der Arbeitsgruppe mit dabei sind u.a. die Archäologie Baselland, der Naturschutzverein, die Gesellschaft Pro Wartenberg und der Weinbauverein Muttenz. Die Baslerin Barbara Piatti, Sachbuchautorin und Kulturhistorikerin, vermittelt beruflich zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Sie leitet die Hörspiele und hat früher schon die Audioguides der Burgruine Pfeffingen (online abrufbar unter [www.barbara-piatti.ch](http://www.barbara-piatti.ch)) und der Farnsburg gestaltet. Die Schauspielerin Salomé Jantz, sowie die Schauspieler David Bröckelmann und Danny Wehrmüller leihen den Stücken als Erzähler/in ihre Stimmen. Ausgeschmückt werden ihre Ausführungen mit Stimmbeiträgen von weiteren Darstellerinnen und Darstellern. Der freischaffende Illustrator Joe Rohrer aus Luzern sorgt für die detailreichen, lebensnahen Illustrationen. Schöne Beispiele für seine Arbeiten sind abrufbar unter [www.bildebene.ch](http://www.bildebene.ch).

Ziel ist es, das Projekt im Sommer 2026 abzuschliessen und der Öffentlichkeit vorzustellen. Wir können gespannt sein auf das Ergebnis dieses besonderen Dorfgeschichten-Projektes.

Bert Noy

Bild 1: Infotafel (Muster) zum Beinhaus der Kirche St. Arbogast



Bild 2: Text der Infotafel zum Beinhaus

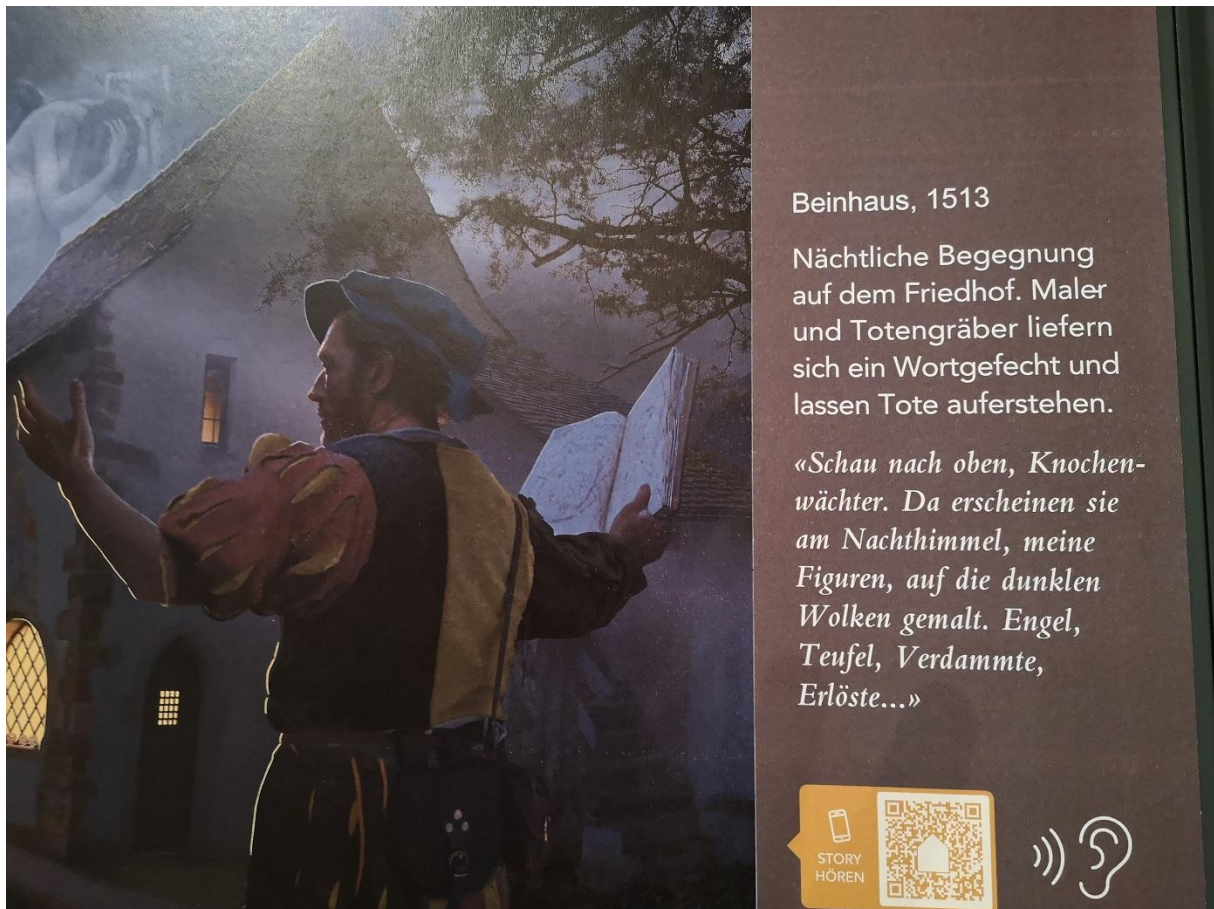


Bild 3: Vorlage für die Infotafel zum Bergstutz am Wartenberg vom April 1952





*In der nächsten Ausgabe gibt es wieder Jubilare*



***Emmenegger Guido (50 Jahre)***

# Thommen Getränke AG

**Mo geschlossen**

**Di – Fr 09.00 – 12.00  
14.30 - 17.30**

**Sa 09.00 – 12.00**



**Hauslieferdienst  
Grenzacherstrasse 5  
Verkauf ab Rampe  
Mineralwasser  
Bier  
Wein**

**beim Bahnhof  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 23 42  
Fax 061 461 23 89**

**TSCHANNEN**

FLEISCH & WURSTWAREN

**Fleisch  
aus der Region  
aus eigener  
Schlachtung**

## **MAGDEN + MUTTENZ**

**Tschannen AG, Hauptstrasse 19 + 57, 4312 Magden  
Tel. 061 841 11 29  
Fax 061 841 11 87**

**Filiale, Hauptstrasse 14, Postfach 854, 4132 Muttenz  
Tel./Fax 061 462 17 16  
[muttenz@tschannen-metzg.ch](mailto:muttenz@tschannen-metzg.ch)**

### **Oeffnungszeiten**

**Dienstag – Freitag 7.30-12.00h / 14.30-18.30h  
Samstag 7.30-1400h durchgehend**

---

## Vorstand des KTV MuttENZ 2026



**Schwarz Urs**  
Präsident  
Gartenstrasse 49  
4132 MuttENZ  
Tel. 079 101 95 58  
praesident@ktvmuttENZ.ch



**Blättler Sepp**  
Vizepräsident  
Rothbergstrasse 9  
4132 MuttENZ  
Tel. 079 288 15 10  
vice@ktvmuttENZ.ch



**Bert Noy**  
Kassier  
Chrischonastrasse 12  
4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 73 93  
kassier@ktvmuttENZ.ch



**Soland Harry**  
Aktuar  
Am Stausee 11/3  
4127 Birsfelden  
Tel. 079 782 94 69  
aktuar@ktvmuttENZ.ch



**Frei Dominik**  
Redaktor  
Rheinparkstrasse 5  
4127 Birsfelden  
Tel. 079 488 61 30  
redaktor@ktvmuttENZ.ch



**Alves Paulo**  
Techn. Leiter  
Hüslimattstrasse 86  
4132 MuttENZ  
Tel. 079 193 42 66  
techleiter@ktvmuttENZ.ch

## Arbeitsdiagramm KTV Muttenz 2026

**Präsident:** Urs Schwarz Tel. 079 101 95 58  
Vereinsführung / Vorstandssitzungen und Generalversammlung /  
Kontakt zur Gemeinde und anderen Turn- und Ortsvereinen

**Vizepräsident:** Sepp Blättler Tel. 079 288 15 10  
Organisation gemütlicher Teil der Generalversammlung

**Kassier:** Bert Noy Tel. 061 461 73 93  
Finanzen / Inkasso / Mitgliederverwaltung

**Aktuar:** Harry Soland Tel. 079 782 94 69  
Protokolle Vorstandssitzungen und Generalversammlung /  
Rundschreiben / Kontakt zur Kath. Pfarrei

**Technischer Leiter:** Paulo Alves Tel. 079 193 42 66  
Spiel- und Fitness-Betrieb / Vorturner / Material /  
Kurswesen / Turner-Silvester

**Redaktor:** Dominik Frei Tel. 079 488 61 30  
Gazette / Reise-Berichte / Kontakt zur Presse

## **Witz-Egge**

### **Weises und Unterhaltsames**

Endlich bin ich den Winterspeck los, habe jetzt Frühlingsrollen.

Was ist lila und riecht nach Frühling?  
Eine Fledermaus.

Warum sind an Ostern FKK-Strände geschlossen?  
Ostern werden die Eier versteckt!

Woran erkennt man, dass es langsam Frühling wird?  
Der liebe Nachbar bringt den Schneeschieber zurück und fragt,  
ob er sich mal den Rasenmäher ausleihen kann

**Die Fitnessstunden sind  
jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle  
unter der Leitung von**



**Paulo Alves**



**Daniel Ronchi**



**Harry Soland**



**Mario Faes**

**Senioren: Gymnastik und Spiel  
19.00 – 20.15 Uhr**

**Jungsenioren: Fitness und Spiel  
20.15– 21.45 Uhr**

**Pünktlich sein ist doch Ehrensache.**

***Nach den Fitnessstunden ist unser Hock ab 20.30 Uhr  
im Restaurant Alessia.***



## **Was läuft sonst noch....**

Ein paar Anlässe sind nicht im Jahresprogramm wie:

Sonntagsapéro im Restaurant Alessia.

Spontane Seniorenwanderungen

Donnerstage während den Schulferien.

**Bitte besucht unsere Website oder  
informiert euch beim Präsi oder Kameraden.**

---

# **Turner-Gazette**

**Sommer 2026 - Ausgabe**

**Redaktionsschluss  
Ende Mai 2026**

# Unsere Sponsoren

Basellandschaftliche Kantonalbank

Getränkehandel M. Thommen

Fleisch und Wurstwaren Tschannen

Haushaltgeräte Wagner Pratteln

Restaurant Alessia

Restaurant Freidorf

Restaurant Pisco

Restaurant VICINO

Rebbauverein Muttenz

Bitte berücksichtigt unsere Sponsoren bei

Euren Einkäufen und Beizenbesuchen.



**Chumm und mach bim KTV mit  
nur so  
blibsch garantiert au fit!**

**yneluege - schnuppere - mitmache -  
byträge und unsere Kameradschaft gniesse !!!**

Besuche unsere Webseite:

[www.ktvmuttENZ.ch](http://www.ktvmuttENZ.ch)